

FAUNA GERMANICA.

Die Käfer des Deutschen Reiches.

Nach der analytischen Methode bearbeitet

von

Edmund Reitter,

Kaiserlicher Rat,

Redakteur der Wiener Entomologischen Zeitung, Ehrenmitglied der Deutschen entomologischen Gesellschaft zu Berlin, des Vereines für schlesische Insektenkunde in Breslau, des Museums Francisco-Carolinum in Linz, des Vereines für Naturkunde in Oesterreich ob der Enns, der Société entomologique de Russie in St. Petersburg, der Société entomologique d'Égypte, der Nederlandsche entomologische Vereeniging in Rotterdam; korrespond. Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereines in Troppau, der Societas pro Fauna et Flora Fennica in Helsingfors, der Real Sociedad Española de Historia Natural in Madrid, arbeitendes Mitglied der kaiserlichen russischen geographischen Gesellschaft und Inhaber deren silbernen Medaille, dann Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften und entomologischer Vereine des In- und Auslandes.

IV. Band.

Mit 31 Text-Illustrationen und

22 Farbendrucktafeln, zusammengestellt und redigiert

von

DR. K. G. Lutz.



K. G. Lutz' Verlag · Stuttgart 1912.

- Auf *Lilium*-Arten im ganzen Gebiete häufig, bei uns besonders auf *Lil. candidum* in Gärten, im Mai u. Juni **lilii** Scop.
- 2' Orangerot, der Bauch zum Teile, die F., Kniee u. Tr. schwarz. Manchmal sind einige Gld. der F. an der Basis rot: a. *rufipes* Hrbst.; oder die F. sind fast ganz rot: a. *Suffriani* Schmidt, oder die ganzen B. samt den Tr. rot, der K. schwarz, nur die StHöcker rot u. die hintere Hälfte des Hsch. schwarz gefärbt: a. *collaris* Lac. 6—7,5 mm. — (*L. brunnea* F.) — T. 142, Fg. 3.
- Auf *Convallaria*-Arten u. *Allium cepa*, in den Gebirgen auf *Lilium martagon*, häufig **merdigera** Lin.
- 1' Fld. mit sehr dichten u. groben, vollständigen Punktreihen. Schwarz, der Hals mit den Scheitelbeulen, der Hsch., die Fld. u. Schn. rot. 6—7 mm. — (*L. alpina* Redtb.)
- In den Alpen auf *Lilium martagon*; angeblich auch in Mähren.

tibialis Villa

5 (a). Gattung: **Crioceris** Geoffr.

Spargelkäfer, Zirpkäfer. Klauen an der Basis nicht verwachsen. K. vom Halse nur an den S. abgeschnürt u. hier nicht eingeschnitten, Scheitel bis zum VR. des Hsch. in einer Ebene liegend, hinten ohne scharf umgrenzte Erhabenheiten, Hsch. herzförmig oder parallel, Sch. dreieckig oder rundlich, Fld. mit Flecken oder Binden, SStücke der HBr. dicht punktulierte u. fein behaart.

Die Arten leben auf Asparageen. Sie geben beim Fassen einen zirpenden Ton von sich.

- 1'' Fld. nicht ganz doppelt so lang als zusammen breit, die schwarzen Stellen der OS. (Punkte oder Makeln) ohne Metallschein.
- 2'' Die Naht der Fld. ist gelbrot; K. ganz oder zum Teile rot.
- 3'' Gelbrot, die SStücke der HBr., die Trochanteren u. die Spitzen der Schl., die Tr., das Sch. u. 6 punktförmige Makeln auf jeder Fld. schwarz. Die Punktmakeln auf den Fld. können teilweise fehlen, a. *serpunctata* Fröhl. hat nur je 3; oft ist die ganze US. samt den F. u. B. u. der VK. schwarz: a. *dodecastigma* Suffr. 5—6,5 mm. T. 142, Fg. 4.

- Auf *Asparagus officinalis* gemein **12-punctata** Lin.
- 3' Rot, die S. u. Spitze der HBr., die Sternite an den S., die Schl. in der Mitte, die S. des K., oft auch ein Fleck am Scheitel, 4—5 Punktmakeln am Hsch., d. Sch., 3 Flecken hinter der Basis d. Fld., davon einer auf der Schulterbeule, 2 weitere in der Mitte, 2 meist querbundenartig ineinander verflossene hinter der Mitte u. eine Makel an der Spitze schwarz. Einzelne Flecken können fehlen oder miteinander verbunden sein. 5 bis 6,5 mm. — T. 142, Fg. 5..

- Weniger häufig als die vorige Art **14-punctata** Scop.
- 2' Die Naht der Fld. ist schwarz, US., K., F. u. meist auch die B. schwarz.
- 4'' Hsch. u. Fld. rot, die schwarze Naht vor der Mitte makelartig verbreitert, die Schulterbeule u. eine Makel vor der Spitze u. B. schwarz. 5—6 mm. — T. 142, Fg. 6.

- In Ostdeutschland, Bayern, Böhmen, Mähren, auf Spargel, stellenweise häufig **5-punctata** Scopol.
- 4' Schwarz, Hsch. rot, Fld. gelb, die Naht, eine oft neben der Naht unterbrochene Querbinde vor der geschwärtzten Spitze, eine Makel neben den S. in der Mitte, die Schulterbeule u. ein Fleckchen dahinter schwarz, die Basis der Schl., Schn. u. Tr. rotgelb. Manchmal fehlt die schwarze Mittelmakel neben dem SR.: a. *suturalis* Grav. 4—4,5 mm.

Auf *Asparagus acutifolius* im südlichen Europa. Wurde auch bei Metz gefunden **paracentesis** Lin.

- 1' Fld. reichlich doppelt so lang als zusammen breit, die schwarzen Stellen der OS. mit blauem, grünem oder erzfarbigem Metallscheine.
 5'' Blauschwarz, oft mit grünlichem Scheine, Hsch. rot, manchmal mit grosser, dunkler Dorsalmakel, Fld. mit einer Makel an der Basis, einer vor u. hinter der Mitte sowie der SR. gelb, die Makeln hängen mit dem gelben SR. zusammen. Die Makeln sind quer viereckig, manchmal klein, oft aber gross, so dass sie die dunkle Grundfärbung überwiegen; in selteneren Fällen sind die Schn. u. die Basis der Schl. rot. 5—6,5 mm. — T. 142, Fig. 7.

Der gemeine Spargelkäfer **asparagi** Lin.¹⁾

- 5' Erzscharz, mit grünlichem Bronzeglanz, die F. schwarz oder zum Teil gelbbraun gefleckt, die schmalen R. des Hsch. rot, der SR. u. eine vor der Spitze verkürzte Längsbinde am 3.—6. Zwischenraum der Fld. gelb, B. rotgelb, oft die Schl. vor der Spitze, manchmal auch die Schn. zum Teile dunkel. Manchmal herrscht die dunkle Färbung auf den Fld. vor, indem die Dorsalbinde u. der gelbe SR. sich verschmälern, u. die Dorsalbinde ist in manchen Fällen zu 3 gelben Makeln aufgelöst:
 a. *Weisei* Heyd. 4,5—5 mm. — (*Cr. campestris* Rossi, non Lin.)

In Istrien auf wildem Spargel; eine Var. davon soll auch bei Mainz gefunden worden sein **macilenta** Wse.

5 (b). Gattung: **Lema** Lacordaire.

Blatthähnchen. Die Klauen sind auf der inneren Basalhälfte miteinander verwachsen. Die Fld. einfarbig metallisch grün oder blau, nur in Zentralasien treten einige Arten mit gelben oder roten Makeln auf.

Die Larve von *L. cyanella* lebt auf *Cirsium arvense*, von *lichenis* und *melanopa* auf verschiedenen Gräsern u. Getreide; sie benagen deren Blätter in geraden Längsstreifen.

1'' Körper einfarbig blau oder grün.

- 2'' Hsch. in der Mitte der S. stark eingebuchtet, oben grob punktiert, mit punktfreier Mittellinie. Blau oder grün. 3,5—4 mm. — (*L. rugicollis* Suffr., *cyanella* Wse., non L.)

An *Cirsium* auf Wiesen u. Aeckern, nicht häufig . . . **puncticollis** Curtis

- 2' Hsch. in der Mitte nicht eingebuchtet, kurz vor der Basis eingeschnürt, oben glatt, oder fein u. weitläufig punktiert.

- 3'' Hsch. in der abgeschnürten Querfurche vor der Basis sehr fein und dicht punktiert, fast matt, die Punktur an den S. weiter über die Furche hinausreichend. OS. blaugrün (Stammform), oder tief dunkelblau: v. *septentrionis* Wse. 3,8—4,5 mm. — (*Weisei* Sdl.) — T. 141, Fig. 16.

Auf Wiesen auf *Nasturtium*-Arten, häufig **Erichsoni** Suffr.

- 3' Hsch. in der abgeschnürten Furche vor der Basis glatt, oder nur mit einzelnen grösseren, an den S. strichelartigen Vertiefungen, glänzend. Blau, seltener grün; manchmal schwarz: a. *obscura* Steph. (Nigrino.) 3—4 mm. — (*L. lichenis* Voet, *galacciana* Heyd.) — T. 141, Fig. 17.

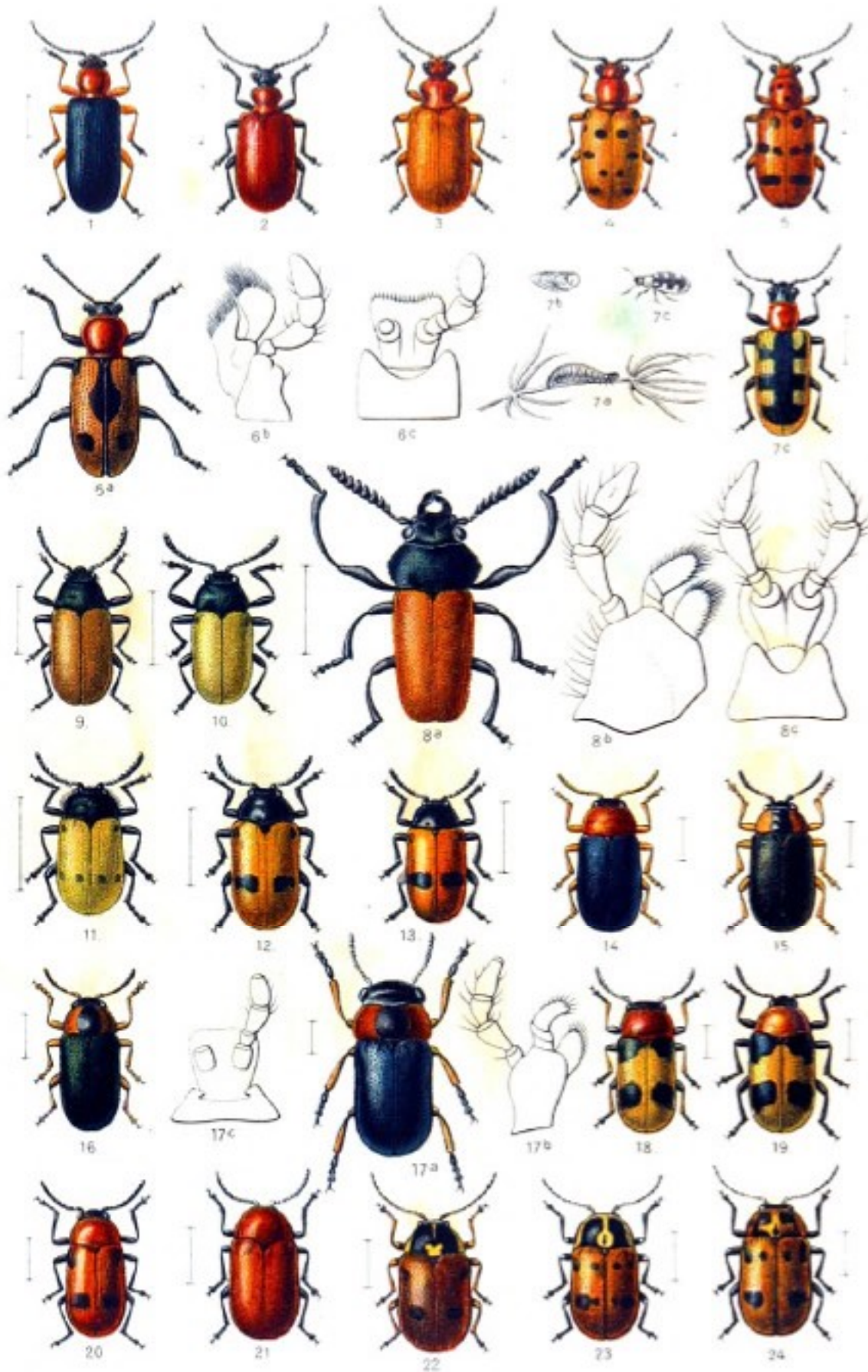
Auf feuchten Wiesen, sehr häufig **cyanella** Lin.

- 1' Grün oder blau, Hsch. oder die B. rot.

- 4'' Grün oder blau, Hsch. in der Mitte der S. eingebuchtet, dunkel, B. gelbbrot. 3,5 mm. — (*L. flavipes* Suffr.) T. 141, Fig. 18.

Auf trockenen Grasplätzen, selten **tristis** Hrbst.

¹⁾ Man hat von dieser sehr variablen Art eine grosse Anzahl kleiner Farbenaberrationen mit Namen belegt, die kaum einen solchen verdienen, weshalb ich sie hier übergehe.



1. *Lema melanopus*. 2. *Lilioceris lili*, 3. *merdigera*. 4. *Crioceris* 12-punctata, 5. 14-punctata, 6. 5-punctata, 7. *asparagi*. 8. *Labidostomis taxicorins*, 9. *tridentata*, 10. *humeralis*. 11. *Lachnaea sexpunctata*. 12. *Clytra quadri-punctata*, 13. *laeviuscula*. 14. *Gynandrophthalma cyanea*, 15. *aurita*, 16. *xanthaspis*. 17. *Chilotoma musciiformis*. 18. *Coptocephala unifasciata*, 19. *scolina*, 20. *rubicunda*. 21. *Cryptocephalus coryli*, 22. *cordiger*, 23. *octo-punctatus*, 24. *sexpunctatus*.